



Abstract zur 12. Dresdner Körperbildwerkstatt

„Grundlagen der Körperpsychotherapie“

25. & 26. November 2011

WORKSHOP F6

KÖRPERTHERAPEUTISCHE ARBEIT BEI TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN

HORST SCHULZE (DRESDEN)

Ausgehend vor allem von der Methodik der Konzentrativen Bewegungstherapie entwickelte sich in langjähriger klinischer Praxis mit Patientinnen mit Traumafolgestörungen eine spezifische Körperarbeit. Diese wird im Workshop über Selbsterfahrung mit Reflexion der Vorgehensweise vorgestellt. Besondere Beachtung finden der Umgang mit dissoziativen Körperphänomenen und Möglichkeiten zur Ressourcenaktivierung.

Horst Schulze arbeitet als Körperpsychotherapeut in der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Krankenhauses Dresden-Neustadt. Schwerpunkt seiner Arbeit ist dort neben Gruppenarbeit mit Konzentrativer Bewegungstherapie, traumazentrierte Psychotherapie für PatientInnen mit Traumafolgestörungen. Außerdem ist er in verschiedenen Weiterbildungsaktivitäten tätig.

Aus- und Weiterbildungen in dynamischer Gruppenpsychotherapie, traumazentrierter Psychotherapie und verschiedenen körperorientierten Verfahren u.a. Integrative Körperpsychotherapie, KBT, Somatic Experiencing.